



Seminarangebot

Das Arbeitszeitrecht: Grundsatzurteil Arbeitszeiterfassungspflicht – zwischen Rechtskonformität und Systemrelevanz

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
0324P230	04. – 05.03.2024 09.00 – 16.00 Uhr	Güstrow	342,00 €	05.02.2024

Zielgruppe: Leiter/innen und Mitarbeiter/innen aus dem Personal- und Organisationsbereich, Personalrats- und Betriebsmitglieder, Leitstellen- und Wachenverantwortliche, Bauhofsleiter/-innen, u.a., deren Aufgabe die Gestaltung der Arbeitszeit und die Optimierung des Personaleinsatzes ist

Leitung: Silke Huneke
Master of Science (Management), Huneke-Training

Beschreibung:

Die Gestaltung der Arbeitszeit ist nicht nur in Präsenzbetrieben wie Krankenhäusern, Feuerwehren, Flüchtlingsunterkünften, Kindertagesstätten, Autobahnmeistereien, Gesundheitsämtern und Baubetriebshöfen eine immer größere Herausforderung. Ebenso bedarf es einer rechtskonformen Dienstplangestaltung für mobile Arbeit und Homeoffice-Regelungen oder bei der Aufrechterhaltung systemrelevanter Infrastrukturen. Diese Anforderungen werden in Zeiten von steigendem Personalmangel für die verantwortlichen Führungskräfte zunehmend zur "Quadratur des Kreises".

Dabei sind die Arbeitszeit-/Dienstplansysteme sowohl im "Normalmodus" gemäß der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen zu gestalten, aber auch in Krisenzeiten (Katastrophenschutz, Pandemiezeiten, Naturkatastrophen) oder auch im Rahmen der Flüchtlingsversorgung im Rahmen von rechtskonformen "Ad-hoc-Regelungen" stets zu organisieren.

Inhalte:

- Auswirkungen des Grundsatzurteils zur verpflichtenden Arbeitszeiterfassung
- Funktionen des Dienstplans, Verantwortung für die Einhaltung des ArbZG
- Arbeitszeit nach dem Arbeitszeitgesetz (Novellierung) und dem Tarifvertrag
- "Dauerbrenner" Pausenregelungen und Ruhezeiten
- arbeitszeitrechtliche Aufsichts- und Dokumentationspflichten bei Homeoffice
- Ruf- und Bereitschaftsdienst
- Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen
- Änderungen zur Nacht- und Schichtarbeit
- Bereitschaftsdienst, Krankheit und Arbeitszeit
- Umgang mit Krankheit und Nachtarbeit (Urteil des BAG 2014 zur (Nacht-, Schichtuntauglichkeit)

- Umgang mit Attesten, Umsetzung bei Nachtarbeit, § 6 ArbZG
- Auswirkungen der Rechtsprechung des EuGH und des BAG
- rechtliche Rahmenbedingungen für Änderungen der betrieblichen Arbeitszeiten
- Rechtsgrundlagen für die Einführung flexibler Arbeitszeiten
- Gestaltungsmöglichkeiten bei Tarifbindung
- aktuelle Arbeitszeitmodelle aus der Praxis
- Stundenkonten; Schichtarbeit; Zeitkonten
- rollierende Systeme
- Bekanntgabe und Verbindlichkeit des Dienstplans
- Mindestbesetzung (Beschluss des BAG 20.11.19)
- Direktionsrecht, Wunschkostenplan, Dienstplanänderung und Mindestankündigungsfrist, Mitbestimmung des Betriebs- und Personalrats
- Umgang mit Ausfallzeiten
 - z. B. Pool-Lösungen, Stand-by-Dienste, Flexi-Bonus als Alternative?
- Ausfallzeiten bei Krankheit und Urlaub
- Eckpunkte "familienbewusster" bzw. "lebenszeitorientierter" Dienstplanung
- Was ist zu tun, wenn die Arbeitsschutzbehörde eine Kontrolle ankündigt? Sanktionen der Aufsichtsbehörden

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:
Telefax:
E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per Fax: 03834 550444

Datum:

Anmeldung zum Seminar 0324P230

Thema: Das Arbeitszeitrecht: Grundsatzurteil
Arbeitszeiterfassungspflicht – zwischen Rechtskonformität und Systemrelevanz

Termin: 04. – 05.03.2024

Ort: Güstrow

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion	E-Mail Adresse

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift